

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Herausgegeben vom BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Jahrgang 2005

Wien, 1. Dezember 2005

Stück 4

- 3030. Verordnung vom 10. November 2005
Beendigung der allgemeinen
Neuanlegung des Grenzkatasters
in der Katastralgemeinde Ruefing**
- 3031. Verordnung vom 7. November 2005
Anordnung von Verfahren zur teilweisen
Neuanlegung des Grenzkatasters**
- 3032. Mitteilung
Übersicht: Änderung, Benennung
von Katastralgemeinden**
- 3033. - 3052. Verordnung
Änderung, Benennung
von Katastralgemeinden**
- 3053. Mitteilung
Zeitsignal**
- 3054. Mitteilung
Zeitskala**
- 3055. Mitteilung
Druckfehlerberichtigung**

3030 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 10. November 2005, mit der die Beendigung der allgemeinen Neuanlegung und das Inkrafttreten des berechtigten Entwurfes des Grenzkatasters in der Katastralgemeinde Ruefling, Nr. 45309, Gerichtsbezirk Traun, politischer Bezirk Linz-Land, angeordnet werden.

Nr. 45309, Gerichtsbezirk Traun, politischer Bezirk Linz-Land, wird für beendet erklärt und der Entwurf des Grenzkatasters in dieser Katastralgemeinde in Kraft gesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Gemäß § 31 Abs. 1 Vermessungsgesetz, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 9/2004, wird angeordnet:

Wien, 10. November 2005

Der Leiter des BEV:

§ 1

Dipl.-Ing. August Hochwarter

Die allgemeine Neuanlegung des Grenzkatasters in der Katastralgemeinde Ruefling,

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5237/2005-302

3031 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 7. November 2005, mit der Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters angeordnet werden.

Aufgrund des § 16 Abs. 1 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird verordnet:

§ 1

Das Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters wird für folgende Katastralgemeinden angeordnet:

Zahl	Katastralgemeinde	Nr. d. Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundesland
1	Apriach	73501	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
2	Mitten	73505	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
3	Mörtschach	73506	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
4	Putschall	73507	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
5	Rojach	73510	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
6	Sagritz	73511	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
7	Stranach	73514	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K

<i>Zahl</i>	<i>Katastral- gemeinde</i>	<i>Nr. d. Katastral- gemeinde</i>	<i>Bezirksgericht</i>	<i>Vermessungsamt</i>	<i>Bundes- land</i>
8	Winkel Sagritz	73517	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
9	Zlapp und Hof	73518	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
10	Guggenberg	75003	Hermagor	Villach	K
11	Waidegg	75020	Hermagor	Villach	K
12	Kirchbach	75103	Hermagor	Villach	K
13	Kornat	75104	Hermagor	Villach	K
14	Liesing	75106	Hermagor	Villach	K
15	Luggau	75107	Hermagor	Villach	K
16	St. Lorenzen im Lesachtal	75110	Hermagor	Villach	K
17	Strajach	75111	Hermagor	Villach	K
18	Gschriet	75204	Villach	Villach	K
19	Kreuzen	75207	Villach	Villach	K
20	Mooswald	75208	Villach	Villach	K
21	Rubland	75212	Villach	Villach	K
22	Stockenboi	75213	Villach	Villach	K
23	Tragenwinkl	75216	Villach	Villach	K
24	Wiederschwing	75218	Villach	Villach	K
25	Ziebl	75219	Villach	Villach	K
26	Arriach	75403	Villach	Villach	K
27	Federraun	75411	Villach	Villach	K
28	Greuth	75416	Villach	Villach	K
29	Innere Teuchen	75420	Villach	Villach	K
30	Laastadt	75425	Villach	Villach	K
31	Ossiachberg	75431	Villach	Villach	K
32	Pöckau	75433	Villach	Villach	K
33	Riegersdorf	75436	Villach	Villach	K
34	Sauerwald	75445	Villach	Villach	K

§ 2

Diese Verordnung tritt am 15. Dezember 2005 in Kraft.

Wien, 7. November 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5087/2005-302

3032 Mitteilung

Übersicht der Änderung, Benennung von Katastralgemeinden gem. § 7 Vermessungsgesetz in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
3033	Griffnerthal	MG Griffen	Völkermarkt	Völkermarkt	K
3033	St. Kollmann	MG Griffen	Völkermarkt	Völkermarkt	K
3034	Ehrenthal	Stadt Klagenfurt	Klagenfurt	Klagenfurt	K
3034	Klagenfurt	Stadt Klagenfurt	Klagenfurt	Klagenfurt	K
3035	Aderklaa	OG Aderklaa	Gänserndorf	Gänserndorf	NÖ
3035	Stallingerfeld	StG Deutsch-Wagram	Gänserndorf	Gänserndorf	NÖ
3036	Großgerharts	MG Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3036	Waidhofen an der Thaya	StG Waidhofen an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3037	Haslau	StG Heidenreichstein	Gmünd	Gmünd	NÖ
3037	Seyfrieds	StG Heidenreichstein	Gmünd	Gmünd	NÖ
3038	Heitzles	MG Kottes-Purk	Zwettl	Gmünd	NÖ
3038	Purk	MG Kottes-Purk	Zwettl	Gmünd	NÖ
3039	Kottingbrunn	MG Kottingbrunn	Baden	Baden	NÖ
3039	Leobersdorf	MG Leobersdorf	Baden	Baden	NÖ
3040	Kottinghörmanns	StG Schrems	Gmünd	Gmünd	NÖ
3040	Schrems	StG Schrems	Gmünd	Gmünd	NÖ
3041	Langegg	StG Schrems	Gmünd	Gmünd	NÖ
3041	Schrems	StG Schrems	Gmünd	Gmünd	NÖ
3042	Weitra	StG Weitra	Gmünd	Gmünd	NÖ
3042	Ulrichs	OG Unserfrau-Altweitra	Gmünd	Gmünd	NÖ
3043	Reibers	MG Dobersberg	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3043	Rudolz	MG Waldkirchen an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3043	Waldkirchen	MG Waldkirchen an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3044	Deutsch Wagram	StG Deutsch-Wagram	Gänserndorf	Gänserndorf	NÖ
3044	Stallingerfeld	StG Deutsch-Wagram	Gänserndorf	Gänserndorf	NÖ
3045	Obersdorf	StG Wolkersdorf im Weinviertel	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
3045	Wolkersdorf	StG Wolkersdorf im Weinviertel	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
3046	Ehrendorf	OG Ohlsdorf	Gmunden	Gmunden	OÖ
3046	Ohlsdorf	OG Ohlsdorf	Gmunden	Gmunden	OÖ
3047	Ruefling - Ruffing	StG Leonding	Linz-Land	Linz	OÖ
3048	Axams	OG Axams	Innsbruck-Land	Innsbruck	T
3048	Kematen	OG Kematen in Tirol	Innsbruck-Land	Innsbruck	T

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw./polit. Bez./Mag.	VA	BL
3049	Bach	OG Bach	Reutte	Imst	T
3049	Elbigenalp	OG Elbigenalp	Reutte	Imst	T
3050	Hopfgarten Land	MG Hopfgarten im Brixental	Kitzbühel	Kufstein	T
3050	Itter	OG Itter	Kitzbühel	Kufstein	T
3051	Inzing	OG Inzing	Innsbruck-Land	Innsbruck	T
3051	Zirl	MG Zirl	Innsbruck-Land	Innsbruck	T
3052	Sillian	MG Sillian	Lienz	Lienz	T
3052	Sillianberg	MG Sillian	Lienz	Lienz	T

OG, MG, StG: Orts-, Markt-, Stadtgemeinde

Verw./polit. Bez./Mag.: Verwaltungs-, politischer Bezirk, Magistrat

VA: Vermessungsamt

BL: Bundesland

3033 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 3. Oktober 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Griffnerthal und St. Kollmann.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Griffnerthal (Nr. 76307) und St. Kollmann (Nr. 76333), beide Marktgemeinde Griffen, Gerichts- und politischer Bezirk Völkermarkt, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 7432 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1262, 6989, 6990, 6991, 6992,

6982, 6983, 6984, 6993, 6985, 6994, 6995, 6996, 6997, 6998, 6999, 7000, 7001, 7002, 7003, 7004, 7005, 7006, 7007, 7008, 7009, 7010, 7011, 7012, 5673, 2452, 2230 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5407 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Völkermarkt aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 75/2005, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 3. Oktober 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2354/2005-728

3034. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. November 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Ehrental und Klagenfurt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Ehrental (Nr. 72106) und Klagenfurt (Nr. 72127), beide Stadt mit eigenem Statut und Gerichtsbezirk Klagenfurt, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 18476 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 18477, 18478, 18479, 18480, 18481, 18482, 18483, 18484, 18485, 18486, 18487, 18488, 18489, 18490, 18491, 18492, 18493, 18494, 18495, 18496, 18497, 18498, 18499, 18500, 18501, 18502, 18503, 18504, 18505 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 18506 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Klagenfurt aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 297/05, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 4. November 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3624/2005-728

3035. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Mai 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Aderklaa und Stallingerfeld.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Aderklaa (Nr. 06030, Ortsgemeinde Aderklaa) und Stallingerfeld (Nr. 06033, Stadtgemeinde Deutsch-Wagram), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Gänserndorf, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 11. Mai 2005, GZ IVW3-TZ-9007201/001-2005, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2186 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2553, 1714, 1712, 1709, 1708, 2364 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1703 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft.

Wien, 20. Mai 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6200/2004-728

3036 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. Juni 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Großgerharts und Waidhofen an der Thaya.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Großgerharts (Nr. 21128, Marktgemeinde Thaya) und Waidhofen an der Thaya (Nr. 21194, Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, wird entsprechend dem Bescheid der Niederösterreichischen Landesregierung vom 17. Juni 2005, GZ IVW3-TZ-9007001/001-2005 geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 174 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1022, 276, 282, 277, 278 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes 281 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P-198/03, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft.

Wien, 22. Juni 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4867/2004-728

3037 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. August 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Haslau und Seyfrieds.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Haslau (Nr. 07139) und Seyfrieds (Nr. 07140), beide Stadtgemeinde Heidenreichstein, Gerichtsbezirk Gmünd in NÖ, Verwaltungsbezirk Gmünd, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 508 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1020, 1021 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3001, sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3014 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 1022 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3018 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 78/2005, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 11. August 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2402/2005-728

3038 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 8. November 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Heitzles und Purk.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Heitzles (Nr. 24231) und Purk (Nr. 24266), beide Marktgemeinde Kottes-Purk, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 183, 192/1, 831/3, 831/4, 831/5, 831/6, 831/7 und 831/8 der Katastralgemeinde Heitzles von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Purk eingegliedert sowie die Grundstücke 485/2, 485/3, 494/2, 494/3 und 494/4 der Katastralgemeinde Purk von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Heitzles eingliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd/Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 599/2005, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 8. November 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2773/2005-728

3039 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Oktober 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kottlingbrunn und Leobersdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Kottlingbrunn (Nr. 04016, Marktgemeinde Kottlingbrunn) und Leobersdorf (Nr. 04018, Marktgemeinde Leobersdorf), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Baden, werden entsprechend dem Bescheid der Niederösterreichischen Landesregierung vom 22. September 2005, GZ IVW3-TZ-9007701/001-2005, derart geändert, dass das Grundstück 1304/4 der Katastralgemeinde Kottlingbrunn von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Leobersdorf eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Baden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 79/05, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft.

Wien, 12. Oktober 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2401/2005-728

3040 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. August 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kottlinghörmanns und Schrems.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kottlinghörmanns (Nr. 07219) und Schrems (Nr. 07226), beide Stadtgemeinde Schrems, Gerichtsbezirk Gmünd in NÖ, Verwaltungsbezirk Gmünd, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4046 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 16436, 16437, 16438, 16439, 16440, 16448, 16449, 16450 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3809 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ - A 65/2005, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 11. August 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2329/2005-728

3041 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. November 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Langegg und Schrems.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Langegg (Nr. 07220) und Schrems (Nr. 07226), beide Stadtgemeinde Schrems, Gerichtsbezirk Gmünd in Niederösterreich, Verwaltungsbezirk Gmünd, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 16452 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 16453, 16454 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 16455 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 128/2005, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 4. November 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3202/2005-728

3042

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. Juni 2005 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Weitra und Ulrichs.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Weitra (Nr. 07348, Stadtgemeinde Weitra) und Ulrichs (Nr. 07341, Ortsgemeinde Unserfrau-Altweitra), beide Gerichtsbezirk Gmünd in Niederösterreich und Verwaltungsbezirk Gmünd, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 1. Juni 2005, GZ IVW3-TZ-9006401/001-2004, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3976 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3975, 3973, 3974, 3740, 3741 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3744 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 22/2003, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft.

Wien, 17. Juni 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1647/2004-728

3043

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. Juni 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Reibers, Rudolz und Waldkirchen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen der Katastralgemeinde Reibers (Nr. 21172, Marktgemeinde Dobersberg) sowie den Katastralgemeinden Rudolz (Nr. 21177) und Waldkirchen (Nr. 21197), beide Marktgemeinde Waldkirchen an der Thaya, alle Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ Landesregierung, vom 31. Mai 2005, GZ IVW3-TZ-9007401/001-2005, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3465 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3464, 2257, 1015, 1016, 1853, 1887, 1877, 1054, 3147, 2786, 2787, 3497, 3145, 1895, 1897, 1899, 1901, 2438, 2439, 2240, 1893 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2253, weiters - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3351 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3034, 3488, 3035, 3490, und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2233, weiters durch die nunmehr geradlinige Verbindung der beiden in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkte Nr. 2831 und Nr. 2692, und schließlich - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2265 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 2875 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2268 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 110/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft.

Wien, 17. Juni 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5358/2004-728

3044. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Oktober 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Deutsch Wagram und Stallingfeld.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Deutsch Wagram (Nr. 06031) und Stallingfeld (Nr. 06033), beide Stadtgemeinde Deutsch-Wagram, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Gänserndorf, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 06031-4470 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 06033-1467, 06033-2197, 06033-2544, 06033-1471, 06033-1477, 06033-1484, 06033-2566, 06033-2572, 06033-2886, 06033-1487, 06033-2888, 06033-1488, 06033-1492, 06033-2890, 06033-2892, 06033-2894, 06033-1499, 06033-2896, 06033-1501, 06033-2898, 06033-1531, 06033-1533, 06033-1536, 06033-37, 06033-1540, 06033-1541, 06033-1544, 06033-1546, 06033-1549, 06033-1551, 06033-2439, 06033-2654, 06033-2656, 06033-1584, 06033-2658, 06033-2660, 06033-1586, 06033-2662, 06033-2460, 06033-2459, 06033-2664, 06033-2456, 06033-2455, 06033-2453, 06033-1228, 06033-1235, 6033-2451, 06033-1237, 06033-1238, 06033-1666 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 06033-1808 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf aufliegenden technischen Unterlagen, GZ 515/2005, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 4. Oktober 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2557/2005-728

3045 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 14. November 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Obersdorf und Wolkersdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Obersdorf (Nr. 15211) und Wolkersdorf (Nr. 15224), beide Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Mistelbach, werden im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 2462/6, 2462/7 und 2462/8 der Katastralgemeinde Obersdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Wolkersdorf eingegliedert sowie die Grundstücke 2780/1, 2780/2, 2780/3 und 2780/4 der Katastralgemeinde Wolkersdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Obersdorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 200/2005 und A 201/2005, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 14. November 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3156/2005-728

3046 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 7. November 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Ehrendorf und Ohlsdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Ehrendorf (Nr. 42111) und Ohlsdorf (Nr. 42147), beide Ortsgemeinde Ohlsdorf, Gerichtsbezirk und politischer Bezirk Gmunden, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 1997/8 der Katastralgemeinde Ehrendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Ohlsdorf eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A - 11/2003, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 7. November 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2559/2005-728

3047 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. November 2005 betreffend die Benennung der Katastralgemeinde Ruefling.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

Die Schreibweise des Namens der Katastralgemeinde Ruefling (Nr. 45309, Gerichtsbezirk Traun, politischer Bezirk Linz-Land), wird unter Beibehaltung der Katastralgemeindennummer auf Ruffling geändert.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 4. November 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4979/2005-728

3048 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 25. Juli 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Axams und Kematen.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Axams (Nr. 81104, Ortsgemeinde Axams) und Kematen (Nr. 81115, Ortsgemeinde Kematen in Tirol), beide Gerichtsbezirk Innsbruck, politischer Bezirk Innsbruck-Land, wird entsprechend der Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 25. Jänner 2005, LGBl. Nr. 14, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3637 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 20545, 20546, 20547, 20548, 20549, 20550, 20551, 20552, 20553 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3639 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Innsbruck aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 521/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft.

Wien, 25. Juli 2005

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2648/2005-728

3049 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 3. August 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Bach und Elbigenalp.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Bach (Nr. 86001, Ortsgemeinde Bach) und Elbigenalp (Nr. 86009, Ortsgemeinde Elbigenalp), beide Gerichts- und politischer Bezirk Reutte, wird entsprechend der Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 14. April 2005, LGBl. Nr. 31, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 320 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 9435 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5426 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Imst/Dienststelle Reutte aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 1196/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft.

Wien, 3. August 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwarter

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2694/2005-728

3050 ■ **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 18. Juli 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Hopfgarten Land und Itter.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hopfgarten Land (Nr. 82002, Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental) und Itter (Nr. 82004, Ortsgemeinde Itter), beide Gerichts- und politischer Bezirk Kitzbühel, wird entsprechend der Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 5. April 2005, LGBl. Nr. 30, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 8872 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 8873 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 8874 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Kufstein/Dienststelle Kitzbühel aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 563/05, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft.

Wien, 18. Juli 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwarter

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1976/2005-728

3051 ■ **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 4. Oktober 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Inzing und Zirl.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Inzing (Nr. 81303, Ortsgemeinde Inzing) und Zirl (Nr. 81313, Marktgemeinde Zirl), beide Gerichtsbezirk Telfs, politischer Bezirk Innsbruck-Land, wird entsprechend der Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 25. Jänner 2005, LGBl. Nr. 13, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 9789 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 41229, 18397, 18398 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 8944 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Innsbruck aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 93/2005, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft.

Wien, 4. Oktober 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2560/2005-728

Grenzpunkt Nr. 3068 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3069, 3070, 3071 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3072 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Lienz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 134/2005, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 21. November 2005

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3610/2005-728

3052 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 21. November 2005 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Sillian und Sillianberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Sillian (Nr. 85209) und Sillianberg (Nr. 85210), beide Marktgemeinde Sillian, Gerichts- und politischer Bezirk Lienz, wird im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen

3053 Mitteilung über das Zeitsignal des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen

Auf Grund des § 1 Abs. 4 der

„Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Juni 1977 über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und die Frequenz“,

Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 7/1977, wird die folgende Mitteilung verlautbart:

Das Normalzeit-Signal, mit dem die Zeitskala UTC(BEV) über die Sonderdienst-Nummer 1505 des Wiener Telefonnetzes verbreitet wird, wird in nachstehender Weise geändert:

Laut Bulletin C30 des International Earth Rotation and Reference Systems Service (IERS), Paris, ist in der Zeitskala UTC am

31. Dezember 2005, 24 h UTC = 1. Jänner 2006, 1 h MEZ

eine Schaltsekunde einzufügen.

Die Abfolge der Sekunden ist dabei in folgender Weise:

31. Dezember 2005, 23 h 59 min 59 s UTC =
1. Jänner 2006, 0 h 59 min 59 s MEZ

31. Dezember 2005, 23 h 59 min 60 s UTC =
1. Jänner 2006, 0 h 59 min 60 s MEZ

1. Jänner 2006, 0 h 0 min 0 s UTC =
1. Jänner 2006, 1 h 0 min 0 s MEZ

Zu diesem Zeitpunkt wird daher nach den fünf zur Kennzeichnung des Beginns der neuen Stunde unterdrückten Sekundenimpulsen ein sechster Sekundenimpuls unterdrückt werden. Der darauffolgende Sekundenimpuls markiert den Zeitpunkt

1. Jänner 2006, 1 h 0 min 0 s MEZ .

3054. Verlautbarung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Zeitskala UT1

Auf Grund des § 1 Abs. 5 der

„Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Juni 1977 über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz“,

Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 7/1977, werden zur Darstellung der Einfach Korrigierten Weltzeit UT1 die folgenden Bulletins des International Earth Rotation Service (IERS), Paris, auszugsweise verlautbart:

EARTH ORIENTATION PARAMETERS (IERS evaluation)

The values in this section are samplings of section 2 given at five-day intervals.

Contents are described in the Explanatory Supplement available at <http://hpiers.obspm.fr/eop-pc/>

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2005		„	„	s	s	0.001“	0.001“

(0h UTC)

BULLETIN B 210 1 August 2005

Final Bulletin B values.

JUN	3	53524	-0.06048	0.35422	-0.615933	-32.615933	-54.4	-4.8
JUN	8	53529	-0.05815	0.36207	-0.616366	-32.616366	-55.7	-5.5
JUN	13	53534	-0.05324	0.37081	-0.616286	-32.616286	-55.0	-5.4
JUN	18	53539	-0.04946	0.37920	-0.615984	-32.615984	-57.0	-4.8
JUN	23	53544	-0.04498	0.38701	-0.615547	-32.615547	-57.7	-5.3
JUN	28	53549	-0.04038	0.39309	-0.614727	-32.614727	-58.1	-4.9
JUL	3	53554	-0.03844	0.39870	-0.612847	-32.612847	-58.8	-5.2

BULLETIN B 211 5 September 2005

Final Bulletin B values.

JUL	3	53554	-0.03844	0.39870	-0.612847	-32.612847	-58.8	-5.2
JUL	8	53559	-0.03117	0.40603	-0.610492	-32.610492	-59.1	-5.4
JUL	13	53564	-0.02560	0.41000	-0.608461	-32.608461	-59.7	-4.7

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2005		"	"	s	s	0.001"	0.001"
(0h UTC)							
JUL 18	53569	-0.01960	0.41462	-0.606376	-32.606376	-62.3	-5.1
JUL 23	53574	-0.01393	0.41686	-0.604099	-32.604099	-61.1	-5.1
JUL 28	53579	-0.00914	0.41987	-0.602980	-32.602980	-63.2	-4.9
AUG 2	53584	-0.00119	0.42132	-0.602644	-32.602644	-63.5	-5.5

BULLETIN B 212 3 October 2005

Final Bulletin B values.

AUG 2	53584	-0.00119	0.42132	-0.602644	-32.602644	-63.5	-5.5
AUG 7	53589	0.00875	0.42278	-0.602060	-32.602060	-62.7	-4.7
AUG 12	53594	0.02013	0.42698	-0.602378	-32.602378	-63.7	-4.9
AUG 17	53599	0.02612	0.42917	-0.602382	-32.602382	-64.1	-5.2
AUG 22	53604	0.03282	0.42873	-0.601976	-32.601976	-64.1	-4.9
AUG 27	53609	0.03952	0.42681	-0.601408	-32.601408	-65.7	-5.1
SEP 1	53614	0.04213	0.42493	-0.599973	-32.599973	-64.8	-5.0

Preliminary extension, to be updated weekly in Bulletin A and monthly in Bulletin B.

SEP 6	53619	0.04482	0.42340	-0.599516	-32.599516	-64.5	-4.7
SEP 11	53624	0.05019	0.42299	-0.600769	-32.600769	-65.0	-5.1
SEP 16	53629	0.05101	0.42102	-0.602425	-32.602425	-64.0	-4.4
SEP 21	53634	0.05311	0.41996	-0.604919	-32.604919	-64.3	-2.9
SEP 26	53639	0.05678	0.41705	-0.607230	-32.607230	-62.6	-4.8
OCT 1	53644	0.05866	0.41689	-0.608996	-32.608996	-61.3	-3.3
OCT 6	53649	0.06326	0.41455	-0.611000	-32.611000	-61.8	-3.7
OCT 11	53654	0.06920	0.41166	-0.613220	-32.613220	-61.3	-4.1
OCT 16	53659	0.07500	0.40817	-0.615646	-32.615646	-60.0	-3.6
OCT 21	53664	0.08046	0.40431	-0.618233	-32.618233	-60.9	-3.4
OCT 26	53669	0.08557	0.40013	-0.620956	-32.620956	-59.3	-3.8

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2005		„	„	s	s	0.001“	0.001“
(0h UTC)							
OCT 31	53674	0.09028	0.39567	-0.623764	-32.623764	-58.7	-2.8
NOV 5	53679	0.09461	0.39099	-0.626648	-32.626648	-59.2	-2.8
NOV 10	53684	0.09852	0.38610	-0.629547	-32.629547	-57.2	-2.9
NOV 15	53689	0.10202	0.38106	-0.632461	-32.632461	-57.9	-2.1
NOV 20	53694	0.10508	0.37589	-0.635346	-32.635345	-57.1	-2.5
NOV 25	53699	0.10770	0.37063	-0.638191	-32.638191	-55.9	-2.1
NOV 30	53704	0.10989	0.36531	-0.640991	-32.640991	-56.6	-1.6

Note. In UT1R, the effects of zonal tides with periods shorter than 35 days are removed ; UT1-UT1R (smaller than 0.0025s in absolute value) should be added after quadratic interpolation of UT1R. Section 2 of this Bulletin gives the daily interpolation of x, y, UT1, duration of day, dPsi, and dEpsilon.

TAI - UTC = + 32 s vom 1. Jänner 1999 bis auf weiteres

3055 Mitteilung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Berichtigung eines Druckfehlers:

Im Amtsblatt für das Vermessungswesen, Jahrgang 2005, Stück 3, Verordnung Nr. 3013 vom 13. Juli 2005, § 1, Abs. 1, neunte Zeile, ist die Grundstücksnummer „3978/3“ auf „3979/3“ richtig zu stellen.

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Der Bezugspreis des Amtsblattes für das Vermessungswesen (AVerm) beträgt für ein Abonnement € 14,53. Ein Abonnement umfasst jeweils 250 Seiten (125 Blatt).

Der Einzelverkaufspreis beträgt pro Blatt (2 Seiten) € 0,22; jedoch mindestens € 1,82 für eine Ausgabe des AVerm.

Bestellungen für das AVerm sind an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Bibliothek, Schiffamtsgasse 1 - 3, 1025 Wien, zu richten (PSK 5 190 001). E-Mail: bibliothek@bev.gv.at

Medieninhaber, Hersteller u. Herausgeber:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Schiffamtsgasse 1 - 3,
1025 Wien. Homepage: www.bev.gv.at

Richtung des Amtsblattes: Kundmachungen entsprechend den Weisungen des Vermessungsgesetzes.